

Choreografie zum Lied „Durch das Band des Friedens“

Text und Musik: Catrin Wolfer

Choreographie: Susanne Karl (Tanzanleiterin aus Gersheim, kfd DV Speyer)

Aufstellung: Kreis mit Handfassung in V-Haltung

Tanz beginnt mit dem Gesang nach Vorspiel, rechter Fuß beginnt

Teil A (Strophe):

am Platz, Handfassung in V-Haltung

„Kreuz“: rechter Fuß tippt nach vorn, rechter Fuß tippt nach rechts zur Seite, rechter Fuß tippt nach hinten, rechter Fuß an links beistellen mit Gewicht, diese Schrittfolge mit linkem Fuß wiederholen (linker Fuß tippt nach vorn, zur Seite, nach hinten, links beistellen)

8 Kreuzschritte in GTR (=gegen Tanzrichtung, d.h. im Uhrzeigersinn),
nach dem 8. Kreuzschritt linker Fuß stellt an

1 Kreuzschritt in GTR: rechter Fuß schwingt über linken Fuß, linker Fuß seit

Teil B (Refrain): Handfassung in W-Haltung

Yemenit-Schritt nach rechts (Rhythmus kurz-kurz-lang): Schritt mit dem rechten Fuß seitwärts in TR (= in Tanzrichtung, d.h. gegen Uhrzeigersinn), linker Fuß kreuzt hinter dem rechten Fuß, Schritt mit dem rechten Fuß gekreuzt vor den linken Fuß mit Gewicht und $\frac{1}{4}$ Drehung in TR und 3 Gehschritte vorwärts in TR links – rechts – links im Rhythmus kurz – kurz – lang (kurz: 1 Wechselschritt in TR), gesamte Schrittfolge drei-mal wiederholen

Teil B einfache Versionen: 8 Wechselschritte in TR (Wechselschritt = rechts – links – rechts im Rhythmus kurz – kurz – lang, links – rechts – links...) **oder** 4 Pilgerschritte in TR (Pilgerschritt = Schritt rechts, Schritt links, Schritt rechts in TR, linker Fuß wiegt rück in GTR)

Kleines instrumentales Zwischenstück: in TR: rechter Fuß seit, linker Fuß anstellen, rechter Fuß seit, linker Fuß anstellen und Tanz beginnt von vorn

Instrumentales Zwischenstück nach der 2. Strophe: am Platz stehen bleiben, Hände zum Herzen, Innehalten

Varianten: nach der 4. Strophe beim Refrain „Kette“ bis zum Schluss tanzen mit Wechselschritten. Dazu müssen die Tänzerinnen vor dem Tanz in Paare aufgeteilt werden, eine Tänzerin Blick in TR, eine Tänzerin gegen TR, Paare reichen sich die rechte Hand, gehen rechtsschultrig aneinander vorbei, reichen der im Kreis nächsten entgegenkommenden Partnerin die linke Hand, gehen nun linksschultrig aneinander vorbei... oder einfacher ohne Einteilung in Paare: die Tänzerinnen bewegen sich frei im Raum und begegnen einander freundlich

Susannes Gedanken zur Choreografie:

Die Strophe beginnen mit einem Kreuz, das mit den Füßen auf den Boden getippt wird. Symbol für Schwere, Trennung, Klage... (Strophe 1 und 2), Symbol für Zusammenhalt, Verbindung, Hoffnung... (Strophe 3 und 4)

Die folgenden Kreuzschritte gehen in gegen Tanzrichtung. D.h. in die Vergangenheit. Rückblick, was schlecht (Strophe 1 und 2), aber auch was gut gelaufen ist (Strophe 3 und 4). Beides prägt uns.

Refrain: Die beschwingten Schritte im kurz-kurz-lang Rhythmus in TR, d.h. in die Zukunft gerichtet, sprechen von Aufbruch, neuem Wagnis, die kleine Drehung zeigt Umdenken und wie wertvoll das ist....